

# Gemeindebrief



## Oktober / November 2015

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat  
zu Gottes Lob.“

Römer 15, 7

Gemeindebezirk Reichenbach

[www.emk-reichenbach.de](http://www.emk-reichenbach.de)

*Das Selbstverständliche*

*Ein Bett.*

*Ein Federbett, ganz warm und leicht, grad neu bezogen.  
Blau-weiß der Bettbezug, sein frischer Duft, tief eingesogen.*

*Ein Haus.*

*Ein festes Haus, mit einem Dach, mit Tisch und Stühlen.  
Ein Herd mit Töpfen drauf,  
ein Wasserhahn, den Durst zu stillen.*

*So selbstverständlich scheint es und so schnell geht es verloren.*

*Kaffee mit etwas Milch.*

*Die Brötchen warm vom nahen Bäcker.*

*Das Ei, grad abgeschreckt.*

*Ein wenig Salz. Hmmm, Mama lecker!*

*Das Bad.*

*Schnell noch geduscht. Leicht angewärmt die Badetücher.*

*Der Ball, das Puppenhaus, das Malzeug und die Bilderbücher.*

*So selbstverständlich scheint es und so schnell geht es verloren.*

*So selbstverständlich scheint es und so schnell geht es verloren.*

*Gerhard Schöne (Die Lieder der Fotografen, Buschfunk 2005)*

„wie schnell geht es verloren“ - Gedanken über das, was Selbstverständlich erscheint

Erntedank im Oktober, Buß- und Betttag, Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag im November bilden einen äußeren Rahmen für die Veranstaltungen in diesem Gemeindebrief. Mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahresende. Diese Zeit im Kirchenjahr macht deutlich, dass Werden, Wachstum und Vergehen zusammen gehören. In unseren Gottesdiensten machen wir uns bewusst, was Gott uns in diesem Jahr geschenkt, aber auch was er uns vielleicht genommen hat.

Gottes Güte lässt sich dabei in ganz alltäglichen Dingen entdecken, die wir vielleicht oft einfach selbstverständlich hinnehmen: ein Besuch von Freunden, ein Gruß über den Gartenzaun, ein kurzes Gespräch am Wegesrand, Momente, in denen die Sonne das Gesicht wärmt oder der Regen sanft und gleichmäßig die Erde trinkt ...

Ich brauche diese besondere Wahrnehmung der „Selbstverständlichkeiten“ des Lebens.

Es gibt zu viel Erschreckendes, Unverständliches und Unvorhersehbares, was das Leben nicht nur durcheinander bringt, sondern auch den Mut und den Willen zum Leben vernichten möchte.

Die tragischen Nachrichten über Not, Leid und Gewalt, begegnen uns nicht mehr nur in den Medien. Greifbar nah sind sie bei uns angekommen in den Gesichtern und Geschichten der unzähligen Menschen, die aus ihrer Heimat in unser Land fliehen, um Hilfe bitten und neuen Lebensraum, neue Lebenschancen suchen. Ihre Geschichten erzählen davon, dass das Leben nicht immer selbstverständlich gut ist.

Gerhard Schöne bringt das treffend in einem Lied zum Ausdruck, indem er zunächst die schönen „Selbstverständlichkeiten“ unseres Lebens beschreibt und dann im Refrain nachdenklich dagegenhält: *„So selbstverständlich scheint es und so schnell geht es verloren.“*

Leben und Vergehen gehören eng zueinander, so wie es die Monate Oktober und November symbolisieren.

Erinnerungen an das fürsorgliche Wirken und Handeln Gottes helfen mir dabei, trotz dieser nicht auflösbaren Spannung im Leben, Gott dankbar und mutig auch weiterhin zu vertrauen und mich auf ihn zu verlassen.

Gleichzeitig spüre ich, dass es wichtig ist, auch über das eigene Leben hinaus zu denken und ermutigend, tröstend, versöhnend, helfend zu handeln, wo es nötig und mir möglich ist - vielleicht nur durch ein Lächeln, eine Einladung zum Essen, eine freundliche Geste, vielleicht aber auch durch meine Zeit, meine Kraft, mein Geld ....

Ich wünsche uns offene Augen und Herzen, um das zu entdecken, was Gott an guten „Selbstverständlichkeiten“ in unser Leben gelegt hat, aber keineswegs selbstverständlich ist.

Und ich wünsche uns den Mut, aus dem Vertrauen in seine Güte auch immer wieder zu entdecken, wo es nötig und möglich ist, über das eigene Leben hinaus zu denken und das zu fördern, was selbstverständlich sein sollte: Anteilnahme am Leben der anderen, Solidarität, Menschlichkeit, Geschwisterlichkeit ...

In „nicht selbstverständlicher“ Verbundenheit grüßt Euch Mitja Fritsch

### **Bibelgespräche**

- 06.10. 19.00 Uhr in Mylau
- 03.11. 19.00 Uhr in Mylau
- 24.11. 19.00 Uhr in Reichenbach

### **Seniorenkreis**

- 21.10. 14.30 Uhr in Reichenbach
- 11.11. 14.30 Uhr in Reichenbach

### **Jugend**

Samstags 19.00 Uhr in Reichenbach

### **Kirchlicher Unterricht**

NEU - Samstag Vormittag  
07.11. 9.00 – 12.00 Uhr in Reichenbach  
Mittagessen gegen 11.30 Uhr  
nächster Treff am 12.12.

### **Ehepaarkreis**

- 16.10. 20.00 Uhr bei Familie  
Schneider in Mylau
- 13.11 20.00 Uhr bei Familie Schubert

### **Kreativabend**

- 09.10. 20.00 Uhr in Reichenbach
  - 06.11. 20.00 Uhr in Reichenbach
- Infos und Anmeldung siehe Seite 6

### **Arbeitseinsätze**

- 10.10. 9.00 Uhr  
Kirchenreinigung in Reichenbach
- 14.11. 9.00 Uhr  
Laubparty in Reichenbach

### **Gemeinde- u. Gesprächskreis**

- 27.11. 20.00 Uhr bei Familie  
Riemer in Mylau, Markt 1

### **Chor**

- 14.10. 19.00 Uhr in Mylau
- 28.10. 19.00 Uhr in Reichenbach
- 11.11. 19.00 Uhr in Mylau
- 25.11. 19.00 Uhr in Reichenbach

Jeder, der gern singt oder ein  
Instrument spielt, ist bei uns  
herzlich willkommen.

### **Sitzungen**

- 07.10. 19.30 Uhr,  
Gemeindeversammlung in Rei-  
chenbach (siehe Seite 5)
- 12.11. 19.30 Uhr,  
Gemeindeversammlung in Reichenbach  
(bei Bedarf)

### **Termine des Pastors**

- 19.-25.10. Wanderwoche Schwar-  
zenshof, Dienstvertretung: Pastor  
Jörg-Eckbert Neels, Tel.: 036623/20724  
joerg-eckbert.neels@emk.de
- 26.10.-01.11. Urlaub, Dienstvertretung  
Pastor York Schön, 03661/6858120
- 03.11. Kommission für Ordinierte  
Dienste (KOD) in Reichenbach
- 10.11. Begegnungsstätte
- 20.-21.11. Gemeindeberatung  
in Thüringen/Bad Lobenstein
- 27.11. Gemeindeberatung in Hof

---

*Gemeindeversammlung***Neukonstituierung der Vorstände, Bezirkskonferenz und Ausschüsse,  
Finanzen und Haushalt**

In seiner Sitzung am 30.11. wurde vom Vorstand beschlossen, nicht im Herbst zu wählen, sondern erst im Frühjahr, um die strukturellen Fragen und Gedanken auf gute Weise in unsere Gemeinden einzubringen und auch noch Vorschläge und Korrekturen aus den Gemeinden aufnehmen zu können. In einer Gemeindeversammlung am 7. Oktober wollen wir uns darüber austauschen.

Ein ebenso wichtiger Punkt auf der Tagesordnung ist unsere finanzielle Situation und die Herausforderungen, die mit der Finanzierung des Neubaus verbunden sind.

Alle Gemeindeglieder sind zu dieser wichtigen Zusammenkunft eingeladen. Wir wollen Eure Anregungen und Wünsche für unser Gemeindeleben hören. Sagt, was Euch auf den Nägeln brennt.

Lasst uns über viele konstruktive Beiträge reden am

**Mittwoch, 7. Oktober, 19.30 Uhr  
in Reichenbach**

---

*Monatssprüche***Oktober**

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?  
Hiob 2,10

**November**

Erbarmt euch derer, die zweifeln.  
Judas 1,22

## Kreativabend

der „Feierkasten“ wird zum „Kreativkasten“

Nachdem wir bereits ausgiebig gefeiert haben, Sitzungen, Seniorenkreis und Chorübung stattfanden, soll es nun kreativ werden.

Zu unserem ersten Kreativabend am Freitag, dem 09.10. laden wir herzlich ein.

Wir wollen ab 20.00 Uhr in gemütlicher Runde basteln, erzählen und lachen. Getränke und Knabberereien gibt's auch und, wer möchte, ein Gläschen Wein.

„Nebenbei“ basteln wir etwas Einfaches zum Schmücken eines Fensters oder einer Wand, je nachdem, wo es dann bei Euch hinpasst. Auf dem Foto sind bereits einige Utensilien zu sehen, die wir verwenden werden.

Lasst Euch überraschen, was am Ende daraus wird.

Wir sind mächtig gespannt, wie unser erster Kreativabend verlaufen wird und freuen uns sehr darauf.

Wer noch Fragen hat oder sich anmelden möchte, ist bei Anja Jacobi an der richtigen Adresse.

Tel.: 03765 386621

Zur besseren Planung ist eine Rückmeldung gewünscht, aber auch Kurzent-schlossene sind herzlich willkommen.



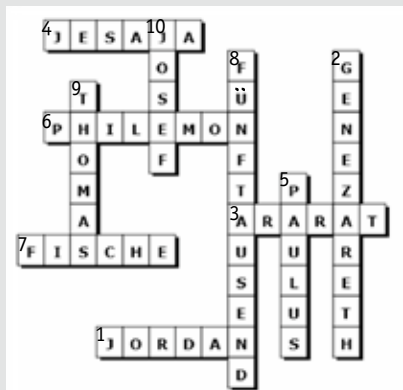
## Miete mich

Der neue Saal bzw. „Feierkasten“ kann gern für Festlichkeiten, Veranstaltungen etc. genutzt und gemietet werden. Anfragen nimmt unser Gemeindepastor Mitja Fritsch entgegen.

Telefon: 03765 12387

E-Mail: mitja.fritsch@emk.de

## Des Rätsels Lösung



## *Jugend gestaltet Gottesdienst*

Schon seit mehren Monaten bereitet unserer Jugendkreis mit Unterstützung von Leonore Dieke vom Kinder- und Jugendwerk Ost einen Gottesdienst vor.

Am 8. November ist es dann soweit. Zusammen wollen wir Gott loben, danken und ehren.

Das Besondere an diesem Gottesdienst ist, dass alles, von der Begrüßung bis zur

Predigt, vom Jugendkreis selbst übernommen wird.

Lasst Euch überraschen und einladen, mit uns diesen Gottesdienst zu feiern am Sonntag, dem 8. November um 9.30 Uhr in der Immanuelkirche Reichenbach.

Anschließend laden wir Euch noch herzlich zum Kirchenkaffee mit selbst gebacktem Kuchen ein.

## *Helfende Hände*

Seit vielen Jahren gibt es in unserer Gemeinde den Reinigungsdienst. Geschwister kümmern sich um die Sauberkeit in den Kirchen und den Nebenräumen, um den Altarschmuck, gießen die Blumen und räumen auf. Dabei verteilt sich die Arbeit auf viele Schultern, die Liste der Namen auf dem Plan ist lang. Nur so ist es möglich, dass wir jede Woche eine saubere Kirche betreten können.

An dieser Stelle danken wir allen Geschwistern der Reinigungsgruppe für ihr Engagement.

In Zukunft werden weitere Helfer dringend gebraucht, die sich um das Außengelände an der Immanuelkirche kümmern. Der Rasen muss gemäht und die Beete gepflegt werden, im Winter der Eingangsbereich geräumt und gestreut, bei Bedarf auch früh vor dem Gottesdienst. Wenn sich auch hier möglichst viele finden, ist diese Aufgabe sicher zu bewältigen.

Zwei Mal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, treffen wir uns zum „Großreinemachen“.

Am Sonnabend, dem 10.10. bitten wir ab 9.00 Uhr zum Kirchenputz in Reichenbach.

Eine „Laubparty“ ist in Reichenbach für den 14.11. angedacht.





## *Immanuelkirche Reichenbach*

<i>Gottesdienste</i>				
Sonntag	11.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst	Mitja Fritsch
Sonntag	18.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst	Dieter Kießling
Sonntag	25.10.	9.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Mylau mit Kirchenkaffee	Christine Wenig
Sonntag	01.11.	9.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst	Reinhard Blechschmidt
Sonntag	08.11.	9.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst, Ausgestaltung durch die Jugend	
Sonntag	15.11.	9.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst	Mitja Fritsch
Sonntag	22.11.	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Mitja Fritsch
Sonntag	29.11.	09.30 Uhr	musikalischer Bezirksgottesdienst zum ersten Advent	Mitja Fritsch





## *Friedenskirche Mylau*

<i>Gottesdienste</i>				
Sonntag	11.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Mitja Fritsch
Sonntag	18.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Dieter Kießling
Sonntag	25.10.	9.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Christine Wenig
Sonntag	01.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reinhard Blechtschmidt
Sonntag	08.11.	9.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Reichenbach, Ausgestaltung durch die Jugend	
Sonntag	15.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Gemeinde- versammlung	Mitja Fritsch
Sonntag	22.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag mit Abendmahl	Mitja Fritsch
Sonntag	29.11.	09.30 Uhr	musikalischer Bezirksgottes- dienst zum ersten Advent in Reichenbach	Mitja Fritsch



## *Kreuzkapelle Unterheinsdorf*

<i>Gottesdienste</i>				
Sonntag	11.10.	19.30 Uhr	Abendgottesdienst	Mitja Fritsch
Sonntag	18.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach	Dieter Kießling
Sonntag	25.10.	9.30 Uhr	gem. Gottesdienst in Mylau mit Kirchenkaffee	Christine Wenig
Sonntag	01.11.	8.30 Uhr	Evangelisch Lutherischer Gottesdienst	
Sonntag	08.11.	19.30 Uhr	Abendgottesdienst	Mitja Fritsch
Sonntag	15.11.	9.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach	Mitja Fritsch
Sonntag	22.11.	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Mitja Fritsch
		15.00 Uhr	Friedhofsandacht, Friedhof Unterheinsdorf	
Sonntag	29.11.	8.30 Uhr	Evangelisch Lutherischer Gottesdienst	
		09.30 Uhr	musikalischer Bezirksgottesdienst zum ersten Advent in Reichenbach	Mitja Fritsch

## Aufnahme

Im Gottesdienst am 16.08.2015 in Mylau wurde Stefanie Lachmann als Gemeindeglied aufgenommen. Matthias Kühlein hieß sie im Namen der Gemeinde willkommen. Wir wünschen ihr Gottes Segen und dass sie sich in unserer Gemeinde heimisch fühlt. Pastor Mitja Fritsch segnete auch ihren Sohn Lír Jesaja Ephraim.



## Geburt

Unsere Gemeinde darf sich über Nachwuchs freuen.

Am 22.09.2015 erblickte Cilla Sophia Drechsler das Licht der Welt. Wir wünschen dem kleinen Mädchen, dass Gott sie segne und behüte und den Eltern Christine und Eric viel Freude mit ihrer Tochter.

## Danke

Zu meinem Schulanfang haben viele an mich gedacht. Für alle Geschenke und Glückwünsche bedanke ich mich herzlich auch im Namen meiner Eltern.

*Collin Schneider*

## Heimgegangen

Am Freitag, dem 2. Oktober nahmen Angehörige und Trauende Abschied von unserem Bruder Karl Ernst Schaller. Er verstarb am 20. September im Alter von 87 Jahren.

Während der Trauerfeier hörten wir auf Worte, die ihn und seine Frau viele Jahre begleitet hatten und Mut machen, besonders den schweren Momenten von Trauer, Schmerz und Abschied mit Vertrauen und Hoffnung zu begegnen.

*Wo du hingehst, dort will ich auch hingehen,*

*und wo du lebst, da möchte ich auch leben.*

*Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott.*

*Wo du stirbst, da will ich auch sterben und begraben werden.*

*Der Herr soll mich strafen, wenn ich zulasse, dass irgendetwas anderes als der Tod uns trennt!*

*Ruth 1,16f.*

In der persönlichen Fürbitte denken wir an die Angehörigen und bitten um Trost und Kraft für die Zeit der Trauer.

## „Das gleiche nur anders“

### **Großes Jugendtreffen in Mylau**

Wer am Freitag dem 11. September an der Friedenskirche in Mylau vorbei kam, konnte seinen Augen kaum trauen - mitten auf der Wiese standen die Kirchenbänke unter Planen verdeckt an der frischen Luft.

Grund dafür war das große Herbstjugendtreffen des Kinder- und Jugendwerks Ost in unserer Friedenskirche in Mylau.

„Das gleiche nur anders“ - zu diesem Thema machten sich ca. 60 Jugendliche aus unterschiedlichen Regionen Gedanken.

In gut vorbereiteten Workshops am Samstag Vormittag und Nachmittag konnte man das Thema von verschiedenen Seiten betrachten.

Ein Jugendgottesdienst mit der Band „Warum Lila“ schloss den thematischen Teil für diesen Tag ab.

Nach einen gemütlichen Abendessen mit Pizza und vielen guten Gesprächen, zogen alle Jugendlichen von der Friedenskirche auf die Burg Mylau um, wo Teil 2 des Abends stattfand. Unter klarem Himmel verbreitete die Band „Warum lila“ mit dem zweiten Teil ihres Konzertes eine richtig gute Atmosphäre.

Nach dem Konzert kamen wir alle noch einmal gemeinsam im Ratssaal zu einer Miternachtsandacht zusammen.

Abschluss des Jugendwochenendes bildete der gemeinsame Gottesdienst mit der Gemeinde in Mylau, bei der wir uns auf diesem Wege ganz herzlich für Ihre Unterstützung und die Möglichkeit die Räume der Friedenskirche zu nutzen, bedanken.

Michael Petters



## *Mit Bus und Bahn im Lößnitztal*

### **Ausfahrt Seniorenkreises nach Dresden am 22. Juli 2015**

Diesmal war uns Petrus nicht ganz so gut gesonnen - es war heiß, heiß, heiß.

Aber von vorn. Pünktlich wie immer erschien der Bus der Firma Wehrle an der Siedlung und sammelte uns alle ein. Auf der Fahrt zur Autobahn begrüßte uns Edith mit der Losung und einem Gebet ganz herzlich. Sie vertrat Eleonore, die leider noch im Krankenhaus ihrer Genesung entgegen sah. Die Organisation hatte Birgit Biedermann übernommen, herzlichen Dank. Bis dahin hatte alles vorzüglich geklappt. Lei-



der gerieten wir auf der Autobahn zwei Mal in einen Stau, so dass wir das Schiff in Dresden nicht erreichten. Der Fahrer bot als Ersatz eine kleine Stadtrundfahrt an. So ging es dann gleich nach Radebeul zum Mittagessen.

Wir hatten vorher im Bus schon gewählt und zum Glück wussten wir auch alle noch, was wir bestellt hatten. Das Essen war vorzüglich.

Nach einer Pause gingen wir zur Haltestelle „Weißes Roß“, wo für uns der „Lößnitzaldackel“ bereit stand und uns nach Moritzburg brachte. Es war wunderschön. Wir fuhren durch dichten Wald und an prächtigen Villen vorbei, immer leicht eingehüllt in den Dampf der Lokomotive.

In Moritzburg angekommen war es inzwischen so heiß, dass wir nicht viel unternehmen konnten. Schattenplätze waren sehr begehrt. Die wunderschöne Kulisse des Schlosses entschädigte etwas.

Nachdem wir Kaffee und Eis genossen hatten, traten wir gegen 16.30 Uhr auch schon die Heimreise an. Nach einem schönen Tag landeten wir am Abend wieder wohlbehalten in Reichenbach.

Bärbel Ast





## Clarence Benson in Liberia

Seit Herbst 2013 leitet er die Projekte »Eine hellere Zukunft für Kinder«  
in Buchanan und »Neue Perspektiven für Mädchen« in Kakata

»Ich wünsche mir, dass junge Menschen in Liberia gleiche Chancen haben. Ich möchte die Liebe Christi mit denen teilen, die sich in der Gesellschaft als ein Niemand fühlen. Wenn Menschen ihren Wert und ihren Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft kennen, werden sie nicht so leicht verleitet, ihr Land in einem Bürgerkrieg zu zerstören oder sich selbst auf der Straße zu verkaufen.

Mit den Ausbildungsprogrammen helfen wir jungen Menschen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden und ein produktives Leben zu führen.«



**Die EmK-Weltmission stellt Ihnen ihre neuen Mitarbeitenden vor.**  
**Weitere Infos:** [weltmission@emk.de](mailto:weltmission@emk.de) | [www.emkweltmission.de](http://www.emkweltmission.de)  
**Spenden:** IBAN: DE65 520 604 10 0000 401 773 | BIC: GENODEF1EK1

*EinLadenImAdvent*

In Reichenbach öffnet im Advent der EinLaden in der Zenkergasse seine Türen, ein Geschäft, das in der Reichenbacher Innenstadt im Advent belebt wird. Die Reichenbacher Gemeinden sind eingeladen, sich daran zu beteiligen und den EinLaden zum Adventsprojekt der Stadtökumene zu machen. Täglich wechselnde Angebote und Aktionen (basteln, Geschichten erzählen, Plätzchen backen, singen, Getränke reichen usw.) werden von jeweils zwei Geschwistern aus den Kirchgemeinden betreut.

Für alle, die gern mitarbeiten wollen, wird es eine Infoveranstaltung mit Einweisung geben, ähnlich unserer Teilnahme am Kirchenpavillon zur Laga, die uns noch in guter Erinnerung ist.

*Lebendiger Adventskalender*

Im Advent wird in Mylau wieder zum lebendigen Adventskalender eingeladen. Nach der positiven Resonanz im vergangenen Jahr soll die Aktion fortgesetzt werden. Wo und wann die einzelnen „Türchen“ aufgehen, steht im nächsten Gemeindebrief.

Auch wir wollen uns an beiden Angeboten in Mylau und Reichenbach beteiligen. Wer Ideen hat und Freude mitzumachen, melde sich bitte beim Gemeindepastor.

Unterstützt bitte auch diese beiden Vorhaben mit Euren Gebeten.

*Ökumenische Ausfahrt zum Reformationstag*

nach Wermsdorf und Colditz

Kosten: 30,00 €

Abfahrt:

7.00 Uhr Neumark, Markt

7.05 Uhr Reichenbach, Ringstr.

7.15 Uhr Reichenbach, Blaues Haus

7.20 Uhr Mylau, O.-Richter-Str.

7.30 Uhr Reichenbach, R.-Luxemburg-Str.

9.30 Uhr Führung auf Schloss Hubertusburg, Wermsdorf

11.15 Uhr Mittagessen im Seegasthof Horstsee

Anschl. Spaziergang am Horstsee, Kaffee am Bus

14.00 Uhr Abfahrt nach Colditz

14.30 Uhr und 15.00 Uhr Führung in zwei Gruppen auf Schloss Colditz

ca. 16.45 Uhr Rückfahrt.

## *Erscheinungstermine und Redaktionsschluss*

### **nächster Gemeindebrief**

**für die Monate Dezember 2015 und Januar 2016:**

**am 29. November (1. Advent)**

**Redaktionsschluss: 24. November 2015**

Habt Ihr etwas erlebt, das Ihr gern mitteilen möchtet, wart Ihr begeistert von einer Veranstaltung? Lasst uns teilhaben und schickt Eure Texte und Fotos an [redaktion@emk-reichenbach.de](mailto:redaktion@emk-reichenbach.de) oder auch per Post an die Adresse unter Gemeindebrief (siehe unten).

Alle Informationen stehen regelmäßig auch auf unserer Internetseite. Den Gemeindebrief gibt es zum Herunterladen als pdf.

## *Impressum*

### **Immanuelkirche Reichenbach**

Fritz-Ebert-Straße 11  
08468 Reichenbach

### **Friedenskirche Mylau**

Rotschauer Straße 19  
08499 Mylau

### **Kreuzkapelle Unterheinsdorf**

Reichenbacher Straße 86  
08468 Heinsdorfergrund

### **Gemeindekonto**

Sparkasse Vogtland  
IBAN: DE90870580003812006919  
BIC: WELADED1PLX

### **Pastor Mitja Fritsch**

Telefon: 03765 12387  
[mitja.fritsch@emk.de](mailto:mitja.fritsch@emk.de)



### **Gemeindebrief**

Beate Lindner  
Herlasgrün-Christgrüner Straße 8,  
08543 Pöhl  
Telefon: 037439 77387  
Fax: 037439 77388  
Funk: 0173 80 555 20  
E-Mail: [beate.lindner@emk.de](mailto:beate.lindner@emk.de)

[redaktion@emk-reichenbach.de](mailto:redaktion@emk-reichenbach.de)